

Heinrich Ruppel, Homberg; Beiträge zum Aberglauben. In: Mein Heimatland (Hersfeld) 2 (1911), 87

Gegen Beinbruch.

Beinbruch, ich segne dich auf den heutigen Tag,  
 Daß du werdest gerade bis auf den neunten Tag,  
 Wie nun der liebe Gott der Vater,  
 Wie nun der liebe Gott der Sohn,  
 Wie nun der liebe Gott der heilige Geist haben  
 mag. -

Heilsam ist diese brochene Wund',  
 Heilsam ist diese Stund',  
 Heilsam ist dieser Tag,  
 Da unser Herr Christ geboren war. -  
 Jetzo nehm ich diese Stund',  
 Steh über dieser brochenen Wund',  
 Daß diese brochene Wund nicht geschwell' und  
 nicht geschwär',  
Bis die Mutter Gottes einen andern Sohn gebär'.

"Zu obigem Beinbruchmuß folgendes Pflaster gebraucht werden: als erstlich ein Schuß Pulver, klein gestoßen, alsdann nimm Hefe, soviel als ein klares Ei, und das Klare (Eiweiß) von zwei Eiern, durcheinander gemacht und übergeschlagen, ist approbiert."